



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026



Ein verlässliches Ehrenamt ist unabdingbar!! Ehren- und Hauptamt arbeiten Hand in Hand bei der Schwedter Mittsommernacht am 19.06.2026

UNSERE THEMEN

- Das Komplexe Hilfeleistungssystem
- 38. DRK-Kreisversammlung
- Jugendrotkreuz hilft beim Kinderfest
- DRK Landesvorstand zu Besuch in der Uckermark
- Begeisterung für FIFA WM 2026
- Unser neuer Betriebsrat
- Kontakt- und Beratungsstelle zieht um

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen voller Engagement, Begegnungen und wichtiger Entwicklungen in unserem DRK-Kreisverband. In dieser Ausgabe berichten wir über die 38. Kreisversammlung, die Neuwahl des Betriebsrates sowie den Umzug unserer Demenzberatungsstelle in die Geschäftsstelle des Kreisverbandes. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf das vielfältige Engagement unserer haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer – vom Kinderfest am Mündesee über einen fröhlichen Fußballabend in unserem Pflegeheim bis hin zu den zahlreichen Aufgaben, die unser Verband täglich für die Menschen in der Region übernimmt. Ein weiterer Schwerpunkt ist das komplexe Hilfeleistungssystem des Deutschen Roten Kreuzes. Gerade in Zeiten, in denen Krisen und Herausforderungen immer häufiger gleichzeitig auftreten, zeigt sich die besondere Stärke des DRK: Hilfe aus einer Hand – verlässlich, vernetzt und nah am Menschen. Sie lernen in dieser Ausgabe auch unseren

amtierenden DRK Landesvorstand kennen. Wir danken allen Engagierten für ihren Einsatz und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Mitgliederbriefes.

Ihr Vorstand des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V.



Herzliche Grüße

Ringo Lüdcke
Vorstand



© DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Exemplarisch für das Komplexe Hilfeleistungssystem: Das Proben des Ablaufs vor Start der Impfkampagne in der Corona-Pandemie.

Hilfe aus einer Hand: das Komplexe Hilfeleistungssystem

Krisen treten vermehrt gleichzeitig auf, überlagern und verstärken sich oft gegenseitig. Das DRK zeigt hier seine besondere Stärke.

In vielschichtigen Krisenlagen stoßen isolierte Hilfestrukturen schnell an ihre Grenzen. Das DRK kann dann besonders wirksam reagieren – dank des sogenannten Komplexen Hilfeleistungssystems, das Elemente von Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband sowie Haupt- und Ehrenamt wirksam miteinander vernetzt.

Elemente wie Puzzleteile

Das Prinzip: Die vielfältigen Dienste und Angebote des Roten Kreuzes greifen ineinander wie Puzzleteile, die in Krisen jeder Art flexibel zusammenwirken. Elemente sind unter anderem die ehrenamtlichen Gemeinschaften des DRK, die Pflege, soziale Dienste oder der Suchdienst.

Das Komplexe Hilfeleistungssystem verdeutlicht, was das DRK im Gegensatz zu anderen Organisationen auszeichnet: die Verknüpfung von Bevölkerungsschutz und sozialer Infrastruktur ermöglicht Hilfe von der akuten Gefahrenabwehr bis zur langfristigen Versorgung von Menschen.

Zentral für das Komplexe Hilfeleistungssystem ist das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt. Gemeinsam garantieren sie, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird – im Alltag wie in der Krise. Die flächendeckende Präsenz des DRK sowie das starke Netzwerk über Verbandsgrenzen hinweg ermöglichen es dem DRK, in komplexen Lagen schnell und wirksam zu handeln und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung zu mobilisieren.

Wie erfolgreich dieses System in der Praxis in Brandenburg funktioniert, zeigen die Erfahrungen der vergangenen Jahre. „Während der großen Fluchtbewegung 2015/2016 stellten wir als DRK in Brandenburg mit Ehren- und Hauptamt innerhalb kurzer Zeit Notunterkünfte bereit und versorgten ankommende Geflüchtete. Wo unsere eigenen Ressourcen vor Ort an Grenzen stießen, konnten wir schnell und unkompliziert Unterstützung innerhalb des großen Rotkreuz-Netzwerkes anfordern“, sagt Lee-J. Schumann, Leiter Krisenmanagement beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Der DRK-Landesverband Hessen e.V. etwa unterstützte bei der Trinkwasserversorgung in der Zeltstadt in Doberlug-Kirchhain, die als Außenstelle der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Brandenburg nicht sofort über die notwendige Infrastruktur verfügte.

Paradebeispiel aus der Pandemie

In der Corona-Pandemie passte das DRK in Brandenburg bestehende Strukturen an die akute Krise an, z.B.: Fahrdienste im DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V. übernahmen die Verteilung von Ausrüstung für Arztpraxen; die DRK Flüchtlingshilfe Brandenburg betrieb Impfzentren; der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. entwickelte mobile Impfangebote und übte den Ablauf vorab in einer Pflegeeinrichtung des DRK-Kreisverbands Fläming-Spreewald e.V. „Das ist ein Paradebeispiel dafür, wie wir dank eigener Pflegeeinrichtung mit entsprechendem Fachpersonal für solche Szenarien Prozesse an der Schnittstelle zwischen Krise und Pflege schnell erarbeiten und anpassen können“, sagt Lee-J. Schumann.

Resilienz beginnt vor der Krise

Bevölkerungsschutz beginnt jedoch vor der Krise. Christian Hörl, Vorstandsvorsitzender des DRK-Landesverband Brandenburg e.V., betont: „So leistungsfähig das DRK auch ist: Unsere Einsatzkräfte können im Ernstfall nicht überall gleichzeitig sein. Umso wichtiger ist es, dass Menschen wissen, wie sie sich und anderen zunächst selbst helfen können. Die Stärkung der Selbsthilfe- und Vorsorgekompetenzen der Bevölkerung ist eine unserer zentralen Aufgaben. Dieses Element des Komplexen Hilfeleistungssystems ist so wichtig wie nie.“

Das DRK in Brandenburg setzt vor allem auf den Ausbau von Erste-Hilfe-Kursen mit Selbstschutzhinhalten, die Menschen befähigen, in Notlagen schnell und richtig zu handeln. Auch die Forderung nach flächendeckendem Erste-Hilfe-Unterricht an Schulen und die gezielte Förderung von Schulsanitätsdiensten setzen hier an.

Der Anspruch des Roten Kreuzes ist es, sowohl Helfer in der akuten Krise zu sein als auch als verlässlicher Partner die Krisenfestigkeit der Bevölkerung zu stärken. Dies gelingt nur mit nachhaltiger Unterstützung – durch Ehrenamtliche, Fördermitglieder, Spenden und öffentliche Finanzierung. Jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, Strukturen des Bevölkerungsschutzes zu sichern und auszubauen.

38. DRK-Kreisversammlung

Am 23. Juni 2026 fand unsere 38. Kreisversammlung statt. Die Versammlung folgte der Tagesordnung und bot einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Bereits zu Beginn der Sitzung zeigte sich die lebendige Beteiligung der Anwesenden: Noch vor der Abstimmung über die Tagesordnung gab es eine Wortmeldung mit der Bitte, den Punkt „Absicherung der Mittsommernacht am 19.06.2026“ näher zu erläutern, da es hierzu im Vorfeld einige Unstimmigkeiten gegeben hatte. Der Punkt wurde daraufhin in die Tagesordnung aufgenommen. Nach der Eröffnung der Sitzung durch unseren Präsidiumsvorsitzenden Dr. Martin Adam führten er und Andrea Schelhas, Mitglied des Präsidiums, gemeinsam durch den Abend. Im Mittelpunkt stand der Rückblick des Vorstandes auf das Jahr 2025. Jacqueline Klemm und Ringo Lüdcke berichteten über die vielfältigen Tätigkeitsfelder unseres Kreisverbandes – von der stationären und ambulanten Pflege über die Beratungsangebote bis hin zu den sozialen Diensten. Die ehrenamtlichen Strukturen und Einsätze wurden lebhaft von unserem Präsidiumsmitglied und Kreisbereitschaftsleiter, Herrn André Dahlke, präsentiert. Im weiteren Verlauf der Berichte stellte Dr. Martin Adam die Arbeit des Präsidiums vor und gab Einblicke in zentrale Themen, die sowohl in den Präsidiumssitzungen als auch im Rahmen der Klausurtagung behandelt wurden. Ein besonderer Fokus liegt auf einer offenen und transparenten Diskussionskultur, in der Meinungsverschiedenheiten ausdrücklich erwünscht sind und als wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Weiterentwicklung verstanden werden. Gremiumsarbeit bedeutet auch, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 zu prüfen und zu bestätigen. Der Wirtschaftsplan ist sehr umfangreich und enthält den Stellen-, Investitions- sowie den Finanzplan und beschreibt den Planansatz in jeder Ertrags- und Aufwandsposition. Ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft war der Wechsel zum DRK-Reformtarifvertrag, der im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt wurde. Mit diesem Übergang vom bisherigen DRK-Tarifvertrag Land Brandenburg zu einem bundesweit gültigen Tarifwerk wurde eine Anpassung der Gehaltsstrukturen auf Bundesebene erreicht. Ziel ist es, vergleichbare und gerechte Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende im gesamten Bundesgebiet zu schaffen und damit die Attraktivität der Arbeitsplätze langfristig zu stärken. Auch im Bereich der Digitalisierung konnten Fortschritte verzeichnet werden, unter anderem durch die Einführung einer digitalen Mitarbeiterzeiterfassung. Zudem wurde das Hinweisgeberschutzgesetz im Kreisverband umgesetzt und entsprechende Strukturen wurden geschaffen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei der Fachkräfte-Ausbildung: Zwei Auszubildende zur Pflegefachfrau haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind seit Oktober 2025 fest in unserem Seniorenwohn- und Pflegezentrum tätig. Damit sichern wir aktiv unseren Fachkräftenachwuchs aus den eigenen Reihen. Im September 2025 präsentierte sich unser Kreisverband nach mehreren Jahren Pause wieder auf der Ausbildungsmesse „SAM“ an den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt und nutzte die Gelegenheit, um für die vielfältigen Berufsbilder im DRK zu werben. Auch personelle Veränderungen prägten das Jahr: Im Oktober und November verabschiedeten wir zwei langjährige Mitarbeiterinnen in den Ruhestand. Frau Angela Mielenz war über viele Jahre als Lohnbuchhalterin tätig und hat unseren Verband über Jahrzehnte hinweg zuverlässig begleitet. Frau Kerstin Lüdcke engagierte sich langjährig als Sozialarbeiterin und war für viele Menschen eine wichtige Ansprechpartnerin. Beide haben unseren Kreisverband nachhaltig geprägt – wir danken ihnen herzlich für ihre engagierte Arbeit. Ein zen-



Ehrung durch Vorständin, Jacqueline Klemm, unseres langjährigen Mitglieds und ersten Vorsitzenden, Herrn Dr. Konrad Eckert

© G. Bigelmann

traler Bestandteil der Kreisversammlung blieb die Darstellung der wirtschaftlichen Situation. Kai Engelmann, Schatzmeister unseres Kreisverbandes, präsentierte, wie gewohnt, das Zahlenwerk und unterstrich die stabile finanzielle Lage des DRK KV Uckermark Ost e.V.. Das Präsidium wurde für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Es folgte der eingefügte Punkt Absicherung zur Mittsommernacht. Herr Ringo Lüdcke erläuterte ausführlich den Verlauf rund um die Absicherung der Mittsommernacht. Er stellte dar, wie es gelungen war, gemeinsam mit den sehr engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern der Bereitschaft Angermünde sowie einer kleinen Gruppe hauptamtlicher Mitarbeitender aus dem Pflegeheim sowie der Bootsbesatzung der Wasserwacht Angermünde eine erfolgreiche Absicherung der Veranstaltung zu gewährleisten. Allen Beteiligten gilt hierfür ein besonderer Dank. Leider sagte die Wasserwacht Ortsgruppe Schwedt kurzfristig ihre Einsatzbereitschaft ab. Unser Präsidiumsvorsitzender sagte zu, den Sachverhalt umfassend aufzuarbeiten und transparent darzustellen. Zum Abschluss der Kreisversammlung erfolgte traditionell die Auszeichnung unserer langjährigen Mitglieder. Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr Herr Dr. Konrad Eckert, der für 55 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Eine solch langjährige Verbundenheit verdient höchste Anerkennung und Respekt. Herr Dr. Konrad Eckert ist der erste Vorsitzende unseres Kreisverbandes. Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die unseren Kreisverband über viele Jahre hinweg begleiten, unterstützen und mittragen. Ihre Treue und Ihr Engagement sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft und unseres Erfolges. Die Versammlung bot zudem viel Raum für Austausch und Ausblick. Auch ohne Wahlen standen die gemeinsame Entwicklung sowie die zukünftigen Herausforderungen im Fokus. Besonders deutlich wurde: Der Erfolg unseres Kreisverbandes basiert auf dem engagierten Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt. Dieses Miteinander ist die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit im Sinne der Menschen in unserer Region, in der Uckermark. Mit Zuversicht und einem klaren Blick gehen wir gemeinsam die kommenden Aufgaben an.

„Für jedes Törchen ein Likörchen“ – Auftaktspiel der Deutschen National Elf – FIFA WM 2026

Am 14. Juni 2026 war es endlich soweit: Unsere fußballbegeisterten Bewohner versammelten sich voller Vorfreude, um das erste Gruppenspiel unserer deutschen Mannschaft zu verfolgen. Gegner war Curacao – und was sich an diesem Abend abspielte, wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben! Schon kurz nach Anpfiff wurde klar: Das wird kein langweiliger Fußballabend, sondern ein wahres Torfestival. Kaum hatte man sich von einem Torjubiläum erholt, folgte schon der nächste – eine echte Tormaschinerie!

Die Begeisterung im Raum war entsprechend groß, und die Stimmung hätte besser kaum sein können. Besonders für Schmunzeln sorgte unsere Bewohnerin Frau Herrmann, die sich mit einem Augenzwinkern an unsere Ergotherapeutin, Frau Mandy Schütze, wandte und verkündete: „Für jedes Törchen ein Likörchen!“ Ein Vorschlag, der auf große Zustimmung stieß – zumindest in der Theorie. Denn angesichts der vielen Tore hätte dies wohl einiges an „Kondition“ verlangt. So entschieden sich unsere Bewohner lieber dafür, die restlichen Likörchen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Das Spiel der Gruppe E endete sieben zu eins für Deutschland. Die Torschützen waren Havertz mit zwei Treffern, Undav, Brown, Musiala, Schlotterbeck und Nmecha. Auch einen Gegentreffer landete Curacao in der 21. Minute durch Comenencia. So darf es für die deutsche Nationalmannschaft mit dem Trainer Nagelsmann weitergehen. Neben



© M. Schütze

Auftaktspiel der Deutschen National Elf – fußballbegeisterte Bewohnerinnen und Bewohner feierten das Auftaktspiel und jubelten bei sieben Tore für Deutschland

dem spannenden Spiel war selbstverständlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Kleine Snacks, erfrischende Mixgetränke in Anlehnung an den Spielgegner sowie alkoholfreies Bier rundeten den gelungenen Abend ab. Ein weiterer Pluspunkt: Das Spiel wurde zu einer sehr angenehmen Uhrzeit übertragen, sodass möglichst viele Bewohner teilhaben konnten – ohne zu spät ins Bett zu müssen. Am Ende blieb vor allem eines: viele lachende Gesichter, gute Gespräche und ein gemeinsames Erlebnis, das den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht hatte. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatorinnen Frau Mandy Schütze und Frau Regine Wiese, die diesen gelungenen Fußballabend möglich ge-

macht haben! Die deutsche National-Elf wurde Gruppensieger und hatte in der K.O.-Phase als ersten Gegner Paraguay. Leider schied Deutschland bereits am 29. Juni 2026 im 16tel-Finale gegen Paraguay im Elf-Meter-Schießen aus. Auch wenn die FIFA Weltmeisterschaft 2026 ohne deutsche Beteiligung weitergeht, wir gucken weiter und freuen uns auf viele spannende Spiele mit vielen Toren und einem baldigen Weltmeister.

Sie möchten mehr über unser Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ erfahren? Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gern können Sie uns auch eine E-Mail schreiben, info@drk-um-ost.de oder Sie rufen uns an: 0 33 32 / 439 -0.

Kontakt- und Beratungsstelle Demenz am neuen Standort

Zum 01.06.2026 ist unsere Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in neue Räumlichkeiten umgezogen. Sie befindet sich nun in der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. in der August-Bebel-Straße 13a. Mit diesem Umzug ist es uns gelungen, verschiedene Wirkungsbereiche unseres Kreisverbandes an einem Ort zu bündeln. So entstehen kurze Wege, direkte Absprachen und vor allem neue Möglichkeiten des Austausches. Die Nähe zwischen der Kontaktstelle Demenz, der Seniorenbegegnungsstätte und dem ambulanten Pflegedienst schafft eine wertvolle Grundlage, um

voneinander zu lernen und Synergien optimal zu nutzen. Frau Katrin Rieger, Leiterin der Beratungsstelle, hat ihr neues Büro bereits bezogen und sich gut eingelebt. Auch die technische Ausstattung ist vollständig eingerichtet, sodass alle Angebote wie gewohnt fortgeführt werden können. Besonders erfreulich ist, dass auch die Betreuung der Gäste in der Kontaktstelle bereits gut angelaufen ist und der neue Standort positiv angenommen wird. Natürlich sind Veränderungen immer herausfordernd und bringen zunächst ungewohnte Abläufe mit sich. Eingespielte Routinen müssen neu gedacht werden. Doch wir als Vorstand sehen diesen

Schritt als große Chance: Vereint unter einem Dach können wir unsere Angebote noch besser abstimmen, uns gegenseitig stärken und gemeinsam für die Menschen in unserer Region da sein. Für unsere Ratsuchenden bleibt dabei alles wie gewohnt. Die Kontaktmöglichkeiten haben sich nicht geändert. Wir freuen uns darauf, diesen neuen Weg gemeinsam zu gestalten und weiterhin mit Engagement und Herz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen da zu sein.

☎ **Telefon: 03332 8383100** ✉ **E-Mail: demenzberatung@drk-um-ost.de**

DRK – Landesvorstand besucht die Uckermark



© G. Bigelmann

Christian Hörl DRK Landesvorstand,
Jacqueline Klemm, Ringo Lüdcke DRK
Vorstand UM OST (v. li. n. re.)

Seit dem 01.01.2026 hat der DRK-Landesverband Brandenburg mit Herrn Christian Hörl einen neuen Landesvorstand. Um die DRK-Familie im Land

Brandenburg kennenzulernen, beabsichtigt er, alle Kreisverbände zu besuchen. Am 18.06.2026 war es dann soweit. Der Besuch begann mit der gemeinsamen Teilnahme an der LIGA-Sitzung der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Uckermark. Anschließend erfolgte die Besichtigung der DRK-Geschäftsstelle. Dort präsentierten wir Herrn Hörl unsere vielfältigen sozialen Angebote. Im weiteren Verlauf führte der Besuch zum Objekt der Ortsgruppe Schwedt der Wasserwacht sowie zum Fahrdienst. Besonders erfreut war er über die gepflegte Fahrzeugflotte sowie die Eigenwerbung auf allen 19 Fahrzeugen. Nach einem kurzen Austausch mit einigen Fahrern des Fahrdienstes ging es weiter zum Seniorenwohn- und Pflegezentrum. Mit großer Anerkennung stellte Herr Hörl fest, dass unser hoher Qualitätsanspruch im Mittelpunkt

unseres Handelns steht. In unserer stationären Einrichtung mit 100 Pflegeplätzen beschäftigen wir 103 Mitarbeitende und bilden gleichzeitig Nachwuchskräfte aus. Diese Verbindung aus hoher Versorgungsqualität und nachhaltiger Personalentwicklung beeindruckte unseren Landesvorstand besonders. Leider verging der Tag viel zu schnell. Bei einem weiteren Besuch werden wir Herrn Hörl die noch fehlenden Bereiche unseres Kreisverbandes in Angermünde vorstellen. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Herrn Hörl für seine Tätigkeit als Landesvorstand viel Erfolg und stets eine glückliche Hand.

Den DRK Landesverband Brandenburg e.V. erreichen Sie unter:
03331/2864160
www.drk-brandenburg.de

Kinderfest am Mündesee

Am 06.06.26 war es wieder soweit, der Verein „Hirschschwimmen Angermünde e.V.“ veranstaltete das Kinderfest am Mündesee. Die Bereitschaft Angermünde präsentierte sich zusammen mit dem Jugendrotkreuz. So konnte die Jugend ihr erlerntes Wissen gleich weitergeben. Auf Augenhöhe mit interessierten Kindern wurden Verbände angelegt und Erste Hilfe Maßnahmen umgesetzt. Wir betreuten solange die Eltern. Diese konnten sich unsere Einsatztechnik anschauen. Wir klärten über die Vorsorge für Krisen und Katastrophen auf. Dafür stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine kostenlose „Info-Broschüre“ zur Verfügung. Es war ein toller Tag. Wir konnten sogar Interesse bei einigen Kindern wecken, denn sie wollen sich die Rot Kreuz Arbeit im JRK genauer ansehen. Vielleicht konnten wir den einen oder anderen für diese wichtige Tätigkeit begeistern.



© A. Danke

Angermünder Jugendrotkreuz unterstützt beim Kinderfest am Mündesee

Wahl des Betriebsrates

Am 08. Mai 2026 zum Weltrotkreuztag wählten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres DRK Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. ihre neue Mitarbeitervertretung. Aufgrund der Anzahl unserer Beschäftigten konnten sieben Betriebsratsmitglieder gewählt werden. Die rege Beteiligung zeigt, wie wichtig die Mitbestimmung und Interessenvertretung innerhalb unseres Verbandes ist. In der konstituierenden Sitzung am 18. Mai 2026 wurden Herr Erik Hegeholz zum Betriebsratsvorsitzenden und Frau Madlen Haß zur stellvertretende

Vorsitzende gewählt. Weitere Mitglieder des Betriebsrates sind: Frau Doreen Stein, Frau Petra Ewaldt, Frau Madlen Berndt, Herr Steven Dräger sowie Herr Pawel Baczynski. Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Mitarbeitenden und fördert die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb unseres Kreisverbandes.

Sie erreichen den Betriebsrat per E-Mail:
betriebsrat@drk-um-ost.de



Erste-Hilfe-Termine

**Erste Hilfe-Ausbildung für Unternehmen,
Vereine und für Führerscheinanwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)**

15.09.2026 Di. Schwedt	19.09.2026 Sa. Angermünde
29.09.2026 Di. Schwedt	10.10.2026 Sa. Schwedt
13.10.2026 Di. Schwedt	03.11.2026 Di. Schwedt
04.11.2026 Mi. Angermünde	07.11.2026 Sa. Schwedt
17.11.2026 Di. Schwedt	21.11.2026 Sa. Schwedt

Erste Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

08.09.2026 Di. Schwedt	16.09.2026 Mi. Angermünde
22.09.2026 Di. Schwedt	24.09.2026 Do. Schwedt
30.09.2026 Mi. Angermünde	06.10.2026 Di. Schwedt
08.10.2026 Do. Schwedt	14.10.2026 Mi. Angermünde
15.10.2026 Do. Schwedt	05.11.2026 Di. Schwedt
10.11.2026 Di. Schwedt	11.11.2026 Mi. Angermünde
12.11.2026 Do. Schwedt	19.11.2026 Do. Schwedt

Schwedt:
Geschäftsstelle Schwedt
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Angermünde:
Dienststelle Angermünde
Klosterstr. 43
16278 Angermünde

Blutspendetermine

DRK-Geschäftsstelle
August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

Sa. 06.06.2026 Blutsbrüder tour
am OderCenter
Mi. 07.10.2026 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 04.11.2026 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 02.12.2026 14.00 bis 18.00 Uhr

DRK-Dienststelle
Klosterstraße 43,
16278 Angermünde

Mo. 12.10.2026 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 09.11.2026 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 14.12.2026 15.00 bis 19.00 Uhr

Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:
08000 365 000
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Service-Hotline des
DRK-Blutspendedienstes:
0800 11 949 11

Ihre Ansprech- partnerin

Beate Pawlik
E-Mail: ausbildung@drk-um-ost.de
Telefon: 0 33 32 / 20 73 16



Helfen kann so einfach sein,
werden Sie Mitglied beim DRK.



Impressum

DRK-KV Uckermark Ost e.V.

V.i.S.d.P.:
Jacqueline Klemm / Ringo Lüdcke

Herausgeber:
DRK-KV Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13 a
16303 Schwedt
03332 2073 0
<http://www.drk-um-ost.de>
Kreisgeschaeftsstelle@DRK-UM-OST.de

Auflage:
1.150